

## Die Vertreter der Raubwanzen-Gattung *Coranus* CURTIS, 1833 (Heteroptera, Reduviidae) in Baden-Württemberg

Von CHRISTIAN RIEGER, Nürtingen

### ZUSAMMENFASSUNG

Die Artzugehörigkeit der drei in Baden-Württemberg sicher nachgewiesenen Arten der Gattung *Coranus* wird diskutiert, die Verbreitung in Karten dargestellt. Die Phänologie im Jahr 1993 im Haidgauer Torfstichgebiet (Bad Wurzach) in Bodenfallen gefangener *Coranus woodroffe* PUTSH. wird als Diagramm abgebildet. Abbildungen der habituellen und genitalmorphologisch zur sicheren Trennung der Arten wichtigen Merkmale ergänzen einen Bestimmungsschlüssel.

### ABSTRACT

A subject of discussion is the question of to which species the three species of the *Coranus* breed that have been proved to be present in Baden-Württemberg belong. The distribution of these species is shown on maps. The phenology of the *Coranus woodroffe* PUTSH., which was caught in pitfall traps in the Haidgau peat test area (Bad Wurzach) in 1993, is shown in diagram form. Illustrations of the important features that relate to habit and genital morphology complete an identification key, which ensures that definite distinction is made between the species.

**Keywords:** Heteroptera, Reduviidae, *Coranus*, distribution, ecology, southwest Germany, Baden-Württemberg

### EINLEITUNG

Aus Europa sind 10 Arten der Gattung *Coranus* mit z. T. umstrittenem Artstatus bekannt (P.V. PUTSHKOV & V.G. PUTSHKOV 1996, P.V. PUTSHKOV & P. MOULET 2009). Im Standardwerk von E. WAGNER (1967) ist für Deutschland nur die Art *Coranus subapterus* DeG. angegeben. Allerdings hatte schon WOODROFFE (1959) darauf hingewiesen, dass von *Coranus subapterus* DeG. zwei Formen mit unterschiedlichen Ansprüchen an das Habitat existieren. P.V. PUTSHKOV (1982a, b, 1987) bearbeitete die Gattung *Coranus* und löste das Problem um *C. subapterus* mit der Abtrennung von *C. woodroffe* von *C. subapterus*. Eine weitere, als *C. subapterus* gedeutete Art, erwies sich als *C. aethiops*, sodass aus Baden-Württemberg nunmehr 3 Arten der Gattung sicher nachgewiesen sind.

### ARTEN DER GATTUNG CORANUS IN BADEN-WÜRTTEMBERG

*Coranus griseus* (ROSSI, 1790) (*aegyptius* auct. non FABRICIUS) (Abb. 1)  
*C. griseus* ROSSI wurde von PUTON (1875: 94) mit *aegyptius* (FABRICIUS 1775) synonymisiert und erst ca. 100 Jahre später von P.V. PUTSHKOV (1987: 5) wieder als eigene Art erkannt.



Abb. 1: *C. griseus*, Weibchen, Istrien, Lovrečica, 06.2008



Abb. 4a: *C. aethiops*, Weibchen, Schwenninger Moos, 08.09.1965



Abb. 2: *C. subapterus*, Weibchen, Demmingen, Kuhreisberg, 19.07.2009

KITTEL (1869: 68) kennt zwei Arten der Gattung *Calliocoris* HAHN (korrekt *Colliocoris*) = *Coranus* aus Bayern:

1) *pedestris* WLF. Nbg. (Nürnberg)

2) *griseus* STOSI. Nbg.

*C. pedestris* WOLFF ist ein Synonym von *C. subapterus* DE GEER. Außerdem erwähnt er eben *griseus* STOSI (STOSI = Verballhornung von ROSSI).

Auf diese Meldung stützen sich alle weiteren Hinweise auf das Vorkommen der Art in Deutschland, z. B. HÜEBER (1893: 138): Bayern: bei Nürnberg; STICHEL (1927: 128): Bayern; STICHEL (1959: 118): Bayern.

MICHALK (1938) scheint das Problem seinerzeit mit K. SCHMIDT diskutiert zu haben: „Von STICHEL für Bayern angegeben. Vorkommen nach K. SCHMIDT (brieflich!) nicht wahrscheinlich. Er wird mit dem makropteren *subapterus* verwechselt worden sein. *Aegyptius* scheint immer makropter zu sein, ich fand ihn häufig am Gardasee.“

Der von RIEGER (1969) publizierte Fund eines Männchens im oberen Neckartal bei Rottweil erscheint wenig wahrscheinlich. Die Art wäre, wenn überhaupt, in den thermisch begünstigten Gebieten entlang des Oberrheins zu erwarten. Aufsammlungen von dort ergaben jedoch keinen Nachweis (STROHM, 1933; BURGHARDT & RIEGER 1978; VOIGT 1994; RIEGER 2000; RIETSCHEL & STRAUSS 2010). Die Art sollte von der baden-württembergischen Liste (RIEGER 1996) gestrichen werden.

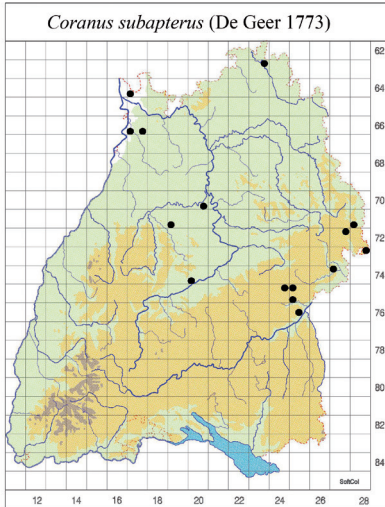
#### *Coranus subapterus* (DE GEER, 1773) (Karte 1, Abb. 2, 3)

Erstnachweis für Baden-Württemberg durch HÜEBER (1893: 140): „Württemberg: äusserst selten: fehlt bei ROSE; - bei Ulm, Kiesenthal, bis jetzt einmal, auf steinigem Grashang, gestreift.“ Erwähnt wird die Art dann erst wieder 1957 durch SCHWOERBEL und in der Folge in dreizehn weiteren Arbeiten, deren Meldungen sich aber zum Teil auf andere Arten beziehen.

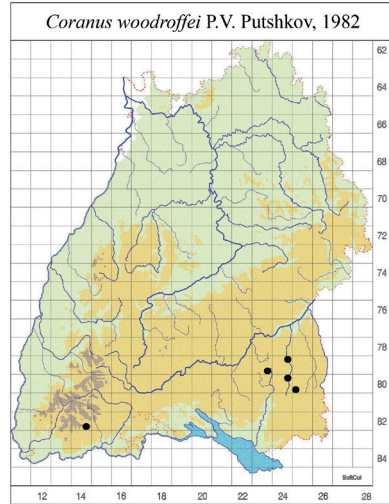
Die Art zeigt ein eigenartiges Verbreitungsbild. Ein Schwerpunkt sind die kalkreichen Sanddünen des nördlichen Oberrheingebietes, ein zweiter Schwerpunkt sind die mittlere Schwäbische Alb und die Ostalb; verstreute Funde liegen aus dem Keuper-Lias-Land und den Muschelkalkgebieten vor. Die Art ist ausgesprochen wärme- und trockenheitsliebend. Ihr Fehlen im mittleren und südlichen Teil des so gut besammelten (s.o.) Oberrheinischen Tieflandes ist überraschend.

#### *Coranus aethiops* JAKOVLEV, 1893 (Karte 2, Abb. 4 a, b)

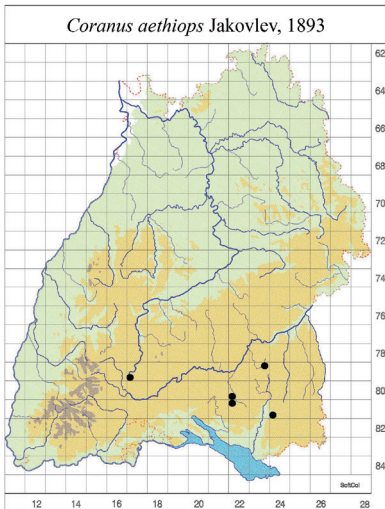
In der Zoologischen Staatssammlung München fanden sich 6 Exemplare der Art aus Oberbayern vom Wildmoos bei Leutstetten und vom Würmmoos bei Starnberg, gesammelt zwischen 1940 und 1965. Bei ihrer Bearbeitung der europäischen *Coranus*-Arten erkannten STRAUSS & GÜNTHER (2006) die bisher als *C. subapterus* missdeuteten Exemplare als *C. aethiops*. Sie konnten mit dem Sinswanger Moor bei Oberstaufen einen weiteren Fundort bekannt geben (20.07.1989 1 ♂ 1 ♀, GÜNTHER leg.).



Karte 1



Karte 2



Karte 3

Karte 1–3: Verbreitung der drei Arten der Gattung *Coranus* in Baden-Württemberg

Aus Baden-Württemberg liegt folgendes Material vor:

– Schwenninger Moos 08.09.1965 1 ♀, SCHMID leg. in coll. SCHMID, publiziert in SCHMID (1967) als *C. subapterus*.

– Brackenhofen, Seggenriedgürtel E, aus Formol-Bodenfallen, 14.09.1976 1 ♀, 09.09.1977 1 ♂, 19.09.1980 1 ♂, HOFFMANN leg. in coll. RIEGER. Diese Tiere wurden vom Autor des vorliegenden Beitrages als *C. woodroffei* missdeutet und publiziert (RIEGER 1987).

– Erbisreute Lochmoos, Niedermoor, 29.09.1984 1 ♀, DETZEL leg. in coll. RIEGER. Vom Autor des vorliegenden Beitrages als *C. woodroffei* missdeutet und von DETZEL (1984) publiziert.

– Pfrunger Ried, Riedwiese zwischen Hornung und Tisch, 09.07.2011 1 ♂, makropter, RIETSCHEL leg. et in coll., 1 ♂ HECKMANN leg. et in coll.

– Pfrunger Ried, Riedwiesen NNE Torfwerk, 10.07.2011 1 ♀, MÜNCH leg. et in coll. HOFFMANN (1980) beschreibt das Habitat von *Coranus aethiops* im Gebiet des „westlichen Teil(s) des Seggenriedgürtels bei Brackenhofen“ folgendermaßen: „Das Ried ist in diesem Gebiet als Kleinseggenried ausgebildet und ist deutlich in Bülden und Schlenken gegliedert. Die Bülden werden vor allem von den Seggen *Carex elata*, *Carex gracilis*, *Carex leporina* und *Carex rostrata* gebildet und sind teilweise mit *Equisetum fluviatile* und *Equisetum palustre* überwachsen. Die Schlenken sind vorwiegend mit *Acrocladium spec.*, *Brachythetium spec.* ausgefüllt oder sie sind wassergefüllt. An strauchartigen Pflanzen kommen vereinzelt *Salix aurita* und *Rhamnus frangula* vor.“ Die Fundorte im Pfrunger Ried können am ehesten als Mädesüß-Hochstaudenflur gekennzeichnet werden.

***Coranus woodroffei* P.V. PUTSHKOV, 1982** (Karte 3, Abb. 5)

Korrekte Erstnennung für Baden-Württemberg von RIEGER (1987) und STRAUSS (1987) aus drei oberschwäbischen Mooren. Die Art ist in Süddeutschland an feuchte Standorte mit *Calluna* gebunden und tritt hier nie gemeinsam mit *C. subapterus* auf. Aus Norddeutschland ist allerdings auch syntopes Vorkommen bekannt (MELBER 2000). In Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt der Verbreitung in Oberschwaben; bisher bekannte Fundorte sind das Wilde Ried bei Oberessendorf, das Ried bei Ummendorf, das Steinhauser Ried und das Wurzacher Ried (s.u.). Eine Ausnahme macht das Horbacher Moor im Südschwarzwald, wo am 16.08.2000 ein Männchen auf offener *Sphagnum*-Fläche laufend gefunden wurde.

Von 1991-1994 wurde die Käferfauna des Haidgauer Torfstichgebiets, einem Teil des Wurzacher Riedes, mit Hilfe von Bodenfallen erfasst (JANSEN 1998). Die 1993 als Beifang angefallenen Wanzen konnte der Autor des Beitrages auswerten. Die Proben aus den sechs Bodenfallen enthielten 10 ♂ 18 ♀ und 13 Larven von *C. woodroffei* (Diagramm 1). *C. woodroffei* überwintert als Ei, Larven treten bis Ende Juni auf, Imagines bis Ende Oktober. Auffällig ist das gehäufte Auftreten von Weibchen in den Bodenfallen im Oktober, eventuell ein Hinweis auf gesteigerte Aktivität.





Abb. 3: *C. subapterus*, Weibchen, Sandhausen, Pferdtrieb, 03.07.1976



Abb. 5: *C. woodroffei*, Weibchen, Haidgau, 15.10.1992



Abb. 4b: *C. aethiops*, Weibchen, Schwenninger Moos, 08.09.1965

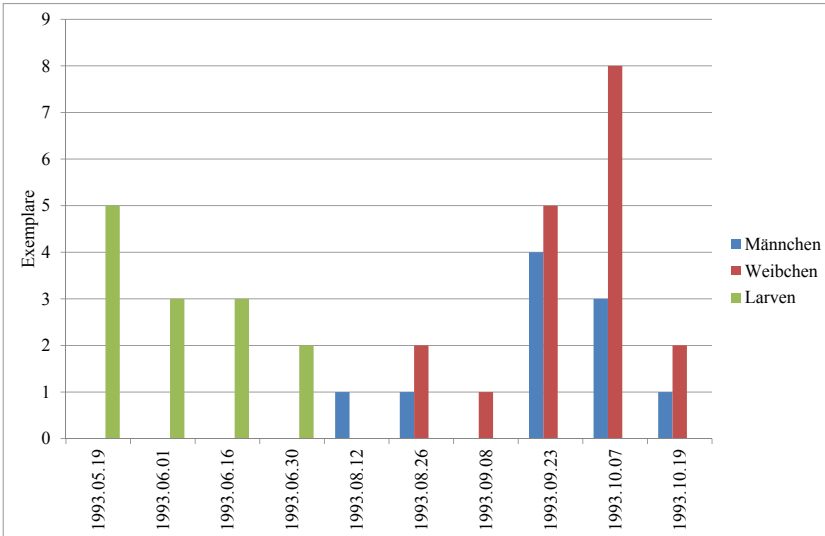


Diagramm 1: *Coranus woodroffei* in Bodenfallen des Wurzacher Riedes 1993. Datum = Tag der Leerung

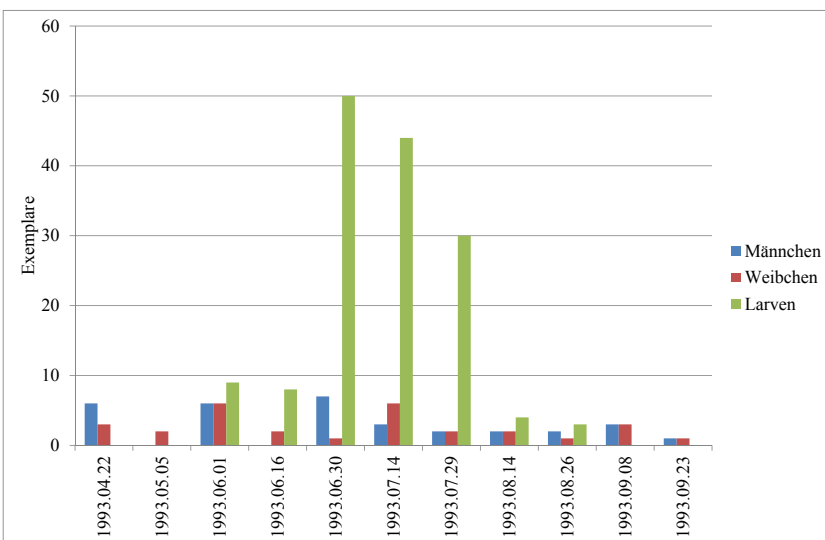


Diagramm 2: *Macrodema microptera* in Bodenfallen des Wurzacher Riedes 1993. Datum = Tag der Leerung

Als Begleitfauna traten in den Bodenfallen (1993) folgende Wanzenarten auf (Anzahl in Klammern):

Ceratocombidae	
<i>Ceratocombus coleoptratus</i> ZETT.	(4)
Saldidae	
<i>Micracanthia marginalis</i> FALL.	(18)
<i>Saldula saltatoria</i> L.	(1)
Tingidae	
<i>Acalypta nigrina</i> FALL.	(4)
Nabidae	
<i>Nabis ericetorum</i> Sz.	(6)
Anthocoridae	
<i>Xylocoris galactinus</i> FIEB.	(1)
Reduviidae	
<i>Rhynocoris annulatus</i> L.	(1)
Miridae	
<i>Deraeocoris morio</i> BOH.	(1)
<i>Orthotylus ericetorum</i> FALL.	(1)
Rhyprochromidae	
<i>Eremocoris plebejus</i> FALL.	(1)
<i>Macrodema microptera</i> CURT.	(245)
<i>Pterotmetus staphyliniformis</i> SCHILL.	(1)
<i>Peritrechus angusticollis</i> SHLBG.	(1)
<i>Rhyparochromus pini</i> L.	(4)
<i>Stygnocoris sabulosus</i> SCHILL.	(10)
Pentatomidae	
<i>Rhacognathus punctatus</i> L.	(1)

*Macrodema microptera* tritt in so hoher Individuendichte auf (Diagramm 2), dass sie eventuell als wichtige Nahrungsquelle für *woodroffe* in Frage kommt.

#### BESTIMMUNGSHILFE

*Coranus griseus* und *C. aethiops* sind schon auf Grund ihrer Gestalt (Abb. 1) bzw. ihrer Färbung (Abb. 4) leicht zu erkennen. Bei den Arten *subapterus* und *woodroffe* sind die Fundumstände in der Regel schon ausreichender Hinweis auf die Artzugehörigkeit, lediglich Männchen von *subapterus* und *woodroffe* aus Sammlungsmaterial könnten verwechselt werden und sollten genitalmorphologisch getrennt werden.

#### Schlüssel

1. 2. Fühlerglied kürzer als der Kopf breit ist, stets langflügelig ..... *griseus*
- 2. Fühlerglied länger als der Kopf breit ist, lang- oder kurzflügelig..... 2.
2. Abdominalventer braun, oft gefleckt (Abb. 3, 5) ..... 3.



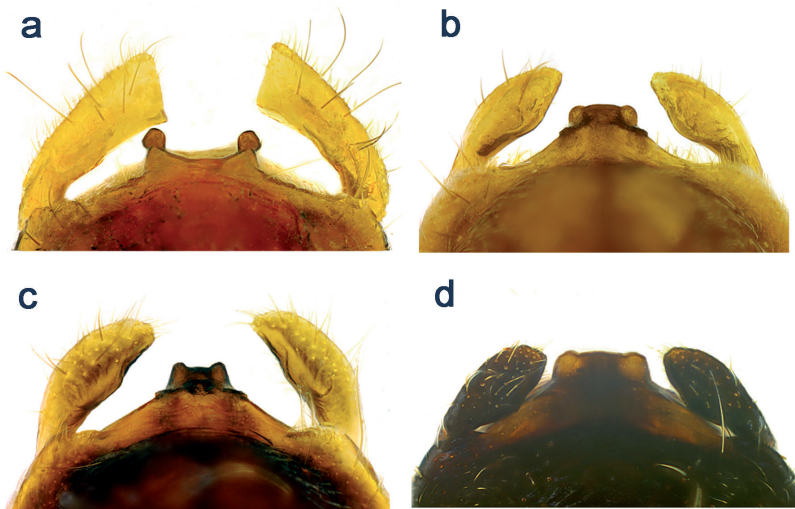


Abb. 6: Apophyse der Pygophore a. *griseus* b. *subapterus* c. *woodroffei* d. *aethiops*



Abb. 7: Hinterwand der Theka des Penis a. *griseus* b. *subapterus* c. *woodroffei* d. *aethiops* (nach STRAUSS & GÜNTHER 2006)

- . Abdominalventer einfarbig schwarz, glänzend (Abb. 4b) ..... *aethiops*
- 3. ♂ Apophyse der Pygophore wie Abb. 6b, Unterseite der Theka wie Abb. 7b ..... *subapterus*
- . ♂ Apophyse der Pygophore wie Abb. 7c, Unterseite der Theka wie Abb. 7c ..... *woodroffei*

**DANK**

Herrn DR. W. JANSEN (früher Hohenheim) sei nochmals herzlich für die Überlassung des Bodenfallenmaterials aus Haidgau gedankt. Den Herren RALF HECKMANN (Konstanz), Prof. DR. S. RIETSCHEL (Karlsruhe), MICHAEL MÜNCH (Chem-

nitz), DR. G. SCHMID (Karlsbad) danke ich für die Erlaubnis, die Ergebnisse ihrer Aufsammlungen zu publizieren, den Herren DR. H. GÜNTHER (Ingelheim) und GERHARD STRAUSS (Biberach) für die Erlaubnis zur Verwendung der Abb. 6.

#### LITERATUR

BURGHARDT, G. & CH. RIEGER (1978): Die Wanzenfauna der Sandhausener Flugsanddünen – unter besonderer Berücksichtigung des NSG „Pferdstriedbüne“ – (Insecta, Heteroptera). – Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **47/48**: 393–413.

DETZEL, P. (1984): Wanzen aus Baden-Württemberg I. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart **19**: 65–72.

HOFFMANN, B. (1980): Vergleichend ökologische Untersuchungen über die Einflüsse des kontrollierten Brennens auf die Arthropodenfauna einer Riedwiese im Federseegebiet (Südwestürttemberg). – Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **51/52**: 691–714.

HÜEBER, T. (1891): Fauna Germanica. Hemiptera Heteroptera (Die Halbflügler der Schnabelkerfe : Wanzen). Systematisches Verzeichnis der bis jetzt in Deutschland aufgefundenen Wanzen, nebst Angabe ihrer Fundorte, Benennungen und Beschreibungen. – Jahreshefte des Vereins für Naturwissenschaften und Mathematik Ulm **3**: 9–151; Fortsetzung (1892): **4**: 10–153; Fortsetzung (1893): **5**: 11–240.

JANSEN, W. (1998): Zur Käferfauna eines Gradienten unterschiedlich stark gestörter Hochmoorstandorte im Moorkomplex Wurzacher Ried, Oberschwaben (Insecta: Coleoptera). – Mitteilungen des internationalen Entomologischen Vereins **22**: 85–126.

KITTEL, G. (1869): Versuch einer Zusammenstellung der Wanzen, welche in Bayern vorkommen. – Ber. Natk. Ver. Augsburg **1869**: 68–80.

MELBER, A. (2000): Beobachtungen an einem syntopen Vorkommen von *Coranus woodroffeii* PUTSHKOV UND *C. subapterus* (DE GEER) (Heteroptera: Reduviidae). – Heteropteron **9**: 11–14.

MICHALK, O. (1938): Die Wanzen (Hemiptera Heteroptera) der Leipziger Tieflandsbucht und der angrenzenden Gebiete; zugleich eine kritische Zusammenstellung aller deutschen Arten. – Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig **63/64**: 15–188.

PUTSHKOV, P.V. (1982a): New and little known species of the genus *Coranus* Curt. (Heteroptera, Reduviidae) from the USSR and Mongolia. – Nasekomye Mongolii **8**: 190–199. (in russisch)

PUTSHKOV, P.V. (1982b): Diagnostic characters within *Coranus subapterus* species group of the ukrainian fauna (Heteroptera, Reduviidae). – Vestnik Zoologii **1982** (1): 45–50. (in russisch)

PUTSHKOV, P.V. (1987): On the status of some Palaearctic Assassin-Bugs (Heteroptera, Reduviidae). – Vestnik Zoologii **1987** (5): 3–9. (in russisch)

PUTSHKOV, P.V. & P. MOULET (2009): Hémiptères Reduviidae d'Europe Occidentale. – Faune de France **92**: 1–668, planche 1-24.

- PUTSHKOV, P.V. & V.G. PUTSHKOV (1996): Family Reduviidae Latreille, 1807. Assassin-bugs. – In: AUKEMA & RIEGER (eds.): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Vol. 2. Cimicomorpha I. Wageningen. 361 p.
- RIEGER, CH. (1969): Zwei bemerkenswerte Heteropterenfunde in Südwestdeutschland. – Entomologische Zeitschrift **79**: 187–188.
- RIEGER, CH. (1987): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera). – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg **142**: 277–285.
- RIEGER, CH. (1996): Verzeichnis der bisher in Baden-Württemberg (Bundesrepublik Deutschland) aufgefundenen Wanzen (Insecta: Heteroptera). 1. Fassung. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg **152**: 231–265.
- RIEGER, CH. (2000): Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus der Trockenaue am südbadischen Oberrhein (Deutschland, Baden-Württemberg). – In: Vom Wildstrom zur Trockenaue: Natur und Geschichte der Flusslandschaft am südlichen Oberrhein / Hrsg.: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU). p. 243–256. Ubstadt-Weiher (Verlag Regionalkultur).
- RIETSCHEL, S. & G. STRAUSS (2010): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Alter Flugplatz Karlsruhe“ (Insecta, Heteroptera; Baden-Württemberg) – *Carolina* **68**: 79–91.
- SCHMID, G. (1967): Wanzen aus Baden-Württemberg. – Veröffentlichungen der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg **35**: 89–107.
- SCHWOERBEL, W. (1957): Die Wanzen und Zikaden des Spitzberges bei Tübingen. Faunenlisten. – Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **25**: 22–56.
- STICHEL, W. (1925-1938): Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen. – 1–499. Berlin (Stichel).
- STICHEL, W. (1958-1960): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera-Heteroptera Europae) Vol. 3: 1–168.
- STRAUSS, G. (1987): Wanzen aus Oberschwaben. – 46. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg (**187**): 1–48.
- STRAUSS, G. & H. GÜNTHER (2006): Bestimmungsmerkmale der *Coranus*-Arten (Heteroptera, Reduviidae) Europas und der Kanarischen Inseln mit einem Neunachweis für Deutschland. – *Denisia* **19**: 987–995.
- STROHM, K. (1933): Die Insekten. – In: Der Kaiserstuhl. Eine Naturgeschichte des Vulkangebirges am Oberrhein. – Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz. p. 285–366. Freiburg i. Br. [p. 350–356: Wanzen]
- VOIGT, K. (1994): Die Wanzen der Sandhausener Dünengebiete. – Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **80**: 153–185.
- WOODROFFE, G.E. (1959): Two forms of *Coranus subapterus* DEGEER (Hem. Reduviidae) associated with distinct habitats. – *Entomologist* **92**: 125–128.

Anschrift des Verfassers:

DR. CHRISTIAN RIEGER  
Lenbachstraße 11  
D-72622 Nürtingen  
Email: christian.rieger@kabelbw.de